

DIE LINKE. Kreisverband Stuttgart  
Filippo Capezzone  
Falkertstraße 58, 70176 Stuttgart  
Mail: info@die-linke-stuttgart.de  
Tel.: 0179-2634017

---



DIE LINKE. Stuttgart  
c/o Filippo Capezzone  
Falkertstraße 58, 70176 Stuttgart

Initiative Solidarische Nachbarschaft  
Schoettle-Areal

Stuttgart, 03. Februar 2021

---

## **Areal am Schoettle-Platz für bezahlbaren Wohnraum und ein lebendiges Quartier nutzen**

Sehr geehrte Frau [REDACTED],

vielen Dank für Ihr Schreiben. Wir verfolgen das Thema Schoettle-Areal mit großem Interesse. Ich denke, das Gelände bietet – wie sie richtig schreiben – eine große Chance für bezahlbaren Wohnraum und am Bedarf orientierte öffentliche Räume (für Kunst, Kultur, Freizeit, Kleingewerbe, Stadteilkantine u. v. m.).

Ich persönlich kann mir nicht vorstellen, dass das Land bzw. der Landesbetrieb Vermögen und Bau nicht schon sehr konkrete Ideen hat, was mit dem Gelände passieren soll. Und auch private Investoren werden sicherlich mit großem Interesse bereitstehen und sich für dieses „Filetstück“ interessieren.

Angesichts dessen stehen wir meines Erachtens vor einer Herausforderung: Es muss gelingen, dass hier transparent und unter Einbezug der Stadtöffentlichkeit darüber verhandelt wird, was mit diesem Gelände passiert. Das sollte doch eigentlich selbstverständlich sein – denn das Gelände, als öffentliches Eigentum, gehört ja sozusagen „uns“.

Wir haben in der Vergangenheit erlebt und erleben in der Gegenwart immer wieder, dass wichtige Entscheidungen über die Verwendung von strategisch wichtigen Grundstücken an der Öffentlichkeit vorbei und – aus unserer Sicht – nicht im Sinne des Gemeinwohls getroffen werden. Als man z.B. erfuhr, dass die Brauerei Hofbräu in der Böblingerstraße einen Teil seines Geländes abstoßen wollte, war der Vertrag mit Aldi Süd schon so gut wie unterzeichnet. Dass das Autohaus „Von der Weppen“ ein wichtiges Grundstück an der Ecke Sedan/Neckstraße in S-Ost verkaufen wollte und die Stadtverwaltung sich in aller Stille dazu entschlossen hatte das bestehende Vorkaufsrecht nicht zu ziehen und das Gelände somit unwidersprochen an dem Immobilienkonzern Bonava zu überlassen. Die Liste ließe sich beliebig fortsetzen, z. B. mit der jüngsten Entscheidung der Ausschussmehrheit in S-Mitte nicht das Vorkaufsrecht bei den Häusern in der Schubartstraße/Werastraße zu ziehen.

---

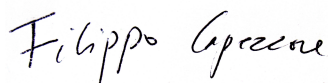
Deshalb halte ich es für entscheidend, dass sich mit der Initiative Schoettle-Areal ein Zusammenschluss von Bürger\*innen gebildet hat, der den Anspruch erhebt (mit)zu entscheiden, was mit dem Areal passiert. Eine Petition, wie sie letzte Woche initiiert wurde oder auch Anschreiben an Politiker\*innen und vor allem eine begleitende, öffentlichkeitswirksame Kampagne halte ich für die entscheidende Chance, um Einfluss zu nehmen und der Hinterzimmerpolitik in diesem Fall keine Chance zu lassen.

Ich denke, dass dazu als nächster Schritt gehört ein noch viel größeres Maß an Öffentlichkeit für die Frage „Was passiert mit dem Schoettle-Areal“ zu schaffen. Viel mehr Menschen müssen wissen, dass es das Schoettle-Areal gibt und warum es wichtig ist was damit geschieht.

Wir wollen als politische Partei alles Erdenkliche tun, um mit Ihnen gemeinsam dieses Ziel zu erreichen. Wir tun dies durch Mitarbeit in der Initiative, durch parlamentarische Arbeit seit unseren ersten Anträgen zum Areal in Bezirks- und Gemeinderat im April 2020 (<https://bit.ly/3pJdWPx>) und durch Stadtteilarbeit. Wir werden z. B. im laufenden Landtagswahlkampf – zumindest im Stadtbezirk Süd – unseren Wahlinformationsmaterialien, die flächendeckend im Stadtbezirk verteilt werden, einen Hinweis auf das Areal und die Petition beilegen und hoffen so einen Beitrag zur Verbreitung der Forderungen auch der Initiative leisten zu können.

Einer Einladung zum Gespräch folge ich selbstverständlich immer gerne, wobei ich mich bemühe, soweit ich nicht terminlich verhindert bin, was im Wahlkampf leider tendenziell öfters der Fall sein wird, bei den Plena und den Treffen der AG Kommunikation anwesend zu sein.

Mit freundlichen Grüßen



Filippo Capezzone

---

***Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung***

***Mail: [info@die-linke-stuttgart.de](mailto:info@die-linke-stuttgart.de)***

***Tel.: 0179-2634017***